

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Himmeldonnerwetter XVI : geflügelte Worte  
**Autor:** Schäfli, Roland  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-946962>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schon abonniert?

*Für alle, die im Wartezimmer bei „Der Nächste bitte!“ nur bis zur Seite 11 gekommen sind.*

## Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**  
oder besuchen Sie uns online:  
**[www.nebelspalter.ch](http://www.nebelspalter.ch)**

*Für alle, die der redselige Coiffeur permanent vom Lesen abgehalten hat.*



**Nebelspalter.**  
**Mit uns haben Sie gut lachen.**

**Tel.:** 071 846 88 75  
**E-Mail:** [abo@nebelspalter.ch](mailto:abo@nebelspalter.ch)  
**Internet:** [www.nebelspalter.ch](http://www.nebelspalter.ch)



## Himmeldonnerwetter XVI

### Geflügelte Worte

«Maverick, hier Basis, bitte kommen.»

«Hier Maverick. Ich hoffe, nach all den schlechten Nachrichten habt Ihr endlich mal was Positives für mich.»

«Das haben wir in der Tat. Die Sicherheitskommission hat nämlich entschieden, wie wir die alten Tiger ersetzen: «Operation Ikarus». Top Secret! Sie melden sich umgehend im Bundesbetrieb der EMPA.»

«Verstanden. Und was soll ich dort?»

«Dort werden Ihnen Wachsflügel angeklebt.»

«Wachsflügel...?!»

«Genau. Eine Win-win-Situation für den Bund und das Volk! Denn anders als der Grippe kosten Wachsflügel so gut wie nichts und sie werden von der EMPA beim Kerzenziehen hergestellt. Noch dazu sind sie CO2-neutral, und das Allerbeste: Wachsflügel machen absolut keinen Fluglärm.»

«Also, bei mir wachsen Zweifel...»

«Keine Sorge. Unser Nachrichtendienst hat das abgeklärt. Wachsflügel haben sich schon in der Antike bewährt. Sie sollten einfach nicht zu nahe an der Sonne fliegen. Da die Schweiz aber bekanntlich vergleichsweise wenige Sonnentage hat, wird sich das also nicht zum Problem auswirken.»

«Aber ich komm mir dabei doch vor wie eine Witzfigur!»

«Nicht doch, Maverick – wie eine Wachsfigur! Für Witze sorgt dann Ihr neuer Co-Pilot. Sie bekommen nämlich einen Zivilschützer zugeteilt. Denn die Zivis werden neuerdings auch als Clowns eingesetzt. Wenn so einer abstürzt, ist es wenigstens lustig. Und die kosten so gut wie nichts. Operation Ikarus ist absolut kostenneutral, weil durch die Privatwirtschaft finanziert. Red Bull tritt als Sponsor der neuen Kampfflugstaffel auf.»

«Und Ihr glaubt wirklich, die Schweizer Luftwaffe könne so über sich hinauswachsen?»

«Natürlich! Breiten Sie Ihre Wachsschwingen aus, Maverick! Selbst die Armeegeegner werden Sie damit lieben.»

«Wie denn das?»

«Ach, die halten Sie bestimmt für eine Friedenstaube.»

ROLAND SCHÄFLI

